



Am Freitag, dem 20. Juni 2008 fand ein Besuch des Gouverneurs des Staates Rio de Janeiro, Herrn Sérgio Cabral, und einer politischen und Wirtschaftsdelegation aus Rio de Janeiro in Hessen statt. Teil des Besuchs war die Unterzeichnung eines Memorandums of Understanding zur verstärkten Zusammenarbeit der beiden Bundesländer im Hochschul- und IT-Bereich durch Herrn MP Koch und Herrn Gouverneur Cabral in der Staatskanzlei in Wiesbaden. Auslöser des MoU ist ein Projekt an der Hochschule Darmstadt, das wir im Folgenden kurz beschreiben wollen:

Projekt „IT-Vertrieb Südamerika“ der Hochschule Darmstadt

Geschichte und Grundlagen des Projekts

Den **Anstoß für das Projekt** gab Elizabeth Dambock, die 25 Jahre Vertriebsleiterin Südamerika und Vizepräsidentin von Computer Associates war. Sie besaß ein Netzwerk von Kontakten, die sie uns eröffnet hat und die das Projekt möglich gemacht haben.

Elizabeth Dambock ist im vergangenen Jahr überraschend verstorben - wir verdanken ihr neben dem Anstoß der Projektidee gute Beiträge, Freundschaft und eine schöne Zeit der Zusammenarbeit.

Die Ziele des Projekts lassen sich in zwei Säulen einteilen:

1. Wissenschaftliche Ziele und
2. Wirtschaftsorientierte Ziele

Wissenschaftliche Ziele sind:

- Unsere Studierenden auf die Internationalisierung und die Globalisierung vorzubereiten, indem wir sie fachlich, sprachlich, ökonomisch und kulturell für neue Länder und Märkte qualifizieren
- Den Studierenden ein Auslands-Studium an einer Hochschule in Südamerika zu ermöglichen - derzeit an der PUC-Universität in Rio de Janeiro, mit der in Kürze ein Austauschvertrag abgeschlossen sein wird.
- Den Studierenden Praxiskontakte und Praktika in Firmen und Kanzleien in Südamerika zu ermöglichen,
- Absolventen und darunter auch die Start-ups auf internationale Geschäfte vorzubereiten und ihnen Berufschancen im Ausland zu eröffnen

- Professor/inn/en und Dozenten-Austausch und damit die Internationalität der Lehre und Forschung an unserer Hochschule zu stärken.

Ziele im Bereich der Wirtschaft sind:

- KMU, die wenige Ressourcen für Internationalisierungsprojekte in nicht-deutsch-sprachigen Ländern haben, einen Know-How-Transfer aus der Hochschule zu ermöglichen,
- ihnen Netzworkebildung zu ermöglichen und
- ihnen Kontakte zu erschließen, über die sie Software-Produkte erfolgreich über Distributionspartner in Südamerika vertreiben können.

Dimensionen des Projekts:

Das Projekt ist ein interdisziplinäres Projekt, in dem sich die Kompetenzen von drei Wissenschaftlern ergänzen:

1. **Recht:** Prof. Dr. Wilmer lehrt und forscht an der H_DA im Studiengang Informationsrecht. Er bringt seine Kenntnisse im Bereich des IT-Vertrags- und IT-Vertriebs-Rechts ein.
2. **Marketing und Projektmanagement:** Prof. Dr. Edith Rost-Schaude lehrt und forscht in Betriebswirtschaftslehre und Arbeitswissenschaften. Sie bringt ihr Wissen im Bereich des Managements von Internationalisierungsprojekten und der Gestaltung des Marketing-Mix mit Schwerpunkt auf passende Vertriebskanäle und Vertriebsstrategien ein.
3. **Interkulturelles und Sprache:** Dr. Ruth Tobias ist Leiterin des Sprachenzentrums der Hochschule Darmstadt und Spezialistin für interkulturelle Fragen und die portugiesische Sprache. Sie bringt die notwendigen Kenntnisse für den Internationalisierungsprozess der Firmen und die sprachliche Anpassung der Produkte ein.

Außerdem wird die Projektarbeit von Kooperationspartnern und Wissenschaftlern in Brasilien, Herrn RA Gilberto Martins de Almeida, einem Experten für brasilianisches Recht, der an der PUC-Universität in Rio de Janeiro lehrt, und Frau Márcia de Lauro, einer langjährigen IT-Expertin in São Paulo, sowie in Darmstadt von Herrn RA Martin Kader als Projektmitarbeiter unterstützt.

Projekthalte im Bereich der Kooperation Hochschule - Wirtschaft

- Im Fokus des Projektes steht zunächst Brasilien, als eines der Länder der von Goldman-Sachs „BRIC“ genannten Ländergruppe der „kommenden Märkte“ (Brasilien, Russland, Indien und China) und als eines der sog. „next eleven“, der aufsteigenden Wirtschaftsnationen.
- Des weiteren steht im Fokus die Förderung der Kooperation zwischen Hochschule und Klein- und Mittelunternehmen im Software-produzierenden Bereich.
- Die Unternehmen werden dabei unterstützt, ihren Internationalisierungsplan so durchzuführen, dass sie - neben der individuellen Beratung - über eine im Projekt eingerichtete Internet-Plattform ein Netzwerk bilden, in dem sich ergänzende Software-Produkte gebündelt nach Südamerika vertrieben wird. Durch das breitere Produktangebot wird eine Kooperation mit größeren Distributoren in Brasilien möglich, die dann auch eine Unterstützung im Bereich des Service leisten können.

- Der Vertrieb der existierenden Software in ein neues Land erfordert meist sprachliche Anpassungen des Produkts (Portugiesisch), die im Rahmen des Projektes vermittelt werden können.
- Ausgewählt wird Software aus bestimmten in Südamerika besonders nachgefragten Bereichen (z. B. SAP-tools, IT-Security, BI, ERP, MES u.a.)
- die teilnehmenden Firmen sollen ihre Produktqualität und ihre Entwicklungsfähigkeiten entweder durch eine Zertifizierung nachweisen (CMMI, DIN EN ISO 9000:2000 ff o.ä.) oder die Qualität wird von einem IT-Experten aus der H_DA überprüft.
- Aufgrund der spezifischen Kostenverläufe bei der Entwicklung von Software (hohe Entwicklungskosten und niedrige Stückkosten in der Produktion) kann der Preis des Produkts niedriger sein als in Europa, da sich jeder zusätzliche Umsatz für die KMUs lohnt (Voraussetzung: Services / Hotlines durch Vertriebspartner vor Ort).
- Die Gefahr eines Re-Imports der "billigen Südamerika-Version" wird rechtlich und faktisch minimiert(im Übrigen wäre im Fall einer Überwindung des Know-How-Schutzes nur der jeweilige EU-Markt in Portugal und Spanien gefährdet (anders als bei englischsprachiger Software)).
- Das Projekt verlangt keine langfristigen Provisionen, sondern nur eine kostenpflichtige Teilnahme an einem jährlichen Netzwerktreffen mit Vertriebsseminar (Rio für Vertriebspartner Brasilien, Darmstadt für deutsche KMUs).
- Eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Beziehungen zwischen den Partnern in Deutschland und Südamerika ist die Entwicklung einer vertrauensvollen Beziehung. Diese kann dann gelingen, wenn die jeweiligen kulturellen Besonderheiten im Umgang mit Geschäftspartnern, mit Kunden, im Vertriebsgeschehen und beim Kundenkontakt beachtet werden. Hierfür sorgt eine Qualifizierung bezüglich der kulturellen Besonderheiten der betroffenen Märkte.

Projekthinhalte im Bereich der Wissenschaft

- Studienangebote: Seminare im Internationalen IT-Recht und Vertriebsrecht, Seminare im internationalen Marketing und Management, Sprachkurse in Portugiesisch, Seminare in Interkultureller Zusammenarbeit
- Forschungsmitarbeit von Studierenden: Im Projekt sind laufend Studierende als Studentische Hilfskräfte und Tutoren beteiligt, die dadurch eine Verbindung von Lehre und Forschung herstellen können
- Auslandsaufenthalte / Praktika von Studierenden: der erste Studierende, der ein Praktikum in Rio de Janeiro durchführte und auf der Basis der dort gemachten Erfahrungen auch seine Diplomarbeit im Projekt durchführte, ist Florian Ludwig. Voraussichtlich wird im WS 08/09 der erste „Gegenbesuch“ an der Hochschule Darmstadt durchgeführt.
- Forschungssemester: zur Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Hintergrunds des Projektes führte Prof. Rost-Schaude ein Forschungssemester zum Thema Internationalisierung durch KMU in Südamerika durch; Prof. Wilmer wird im WS 08/09 ein Forschungssemester zum Thema internationales Vertriebsrecht mit Aufenthalt an der PUC Rio durchführen,

- Studierenden- und Absolventenförderung: Absolventen aus dem Bereich Informationsrecht, aber auch aus anderen Studiengängen werden unterstützt, sowohl Praktika, als auch möglicherweise Arbeitsstellen in Südamerika zu finden. Absolventen des Informationsrechts werden an Projektkunden in Deutschland vermittelt.
- Kurz vor dem Abschluss steht eine Vereinbarung zum Studierendenaustausch mit der PUC-Universität in Rio de Janeiro. Folgen sollen evtl. Vereinbarungen mit anderen Universitäten in Rio und São Paulo.